



« Ich probiere gerne Neues aus und mag Herausforderungen. »

Steckbrief Céline Pfeuti

Sanitärpraktikerin EBA, 1. Lehrjahr
Firma Pärli AG, Biel

Aufgezeichnet von: Daniela Schmutz
Fotos: Riechsteiner Fotografie



Im Team wurde ich offen und respektvoll aufgenommen.

« Mein erstes Ziel ist ein guter Lehrabschluss. »

Zu meiner Lehrstelle:

Ich installiere unter anderem Trink- und Abwasserleitungen und montiere auf der Baustelle alles vom WC über Lavabo bis zur Dusche. Dabei arbeite ich mit Chromstahl- und PE-Rohren sowie verschiedenstem Werkzeug – vom Schraubenzieher bis zur Bandsäge oder Schweißmaschine. Auf der Baustelle bin ich meist von Anfang bis fast zum Schluss dabei, teils alleine, oft im Team, und brauche dafür gutes räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick. Wetterfest bin ich ebenfalls, denn ein Teil der Arbeiten findet draussen statt.

Das gefällt mir an meiner Lehre:

Mir gefällt besonders, dass ich täglich mit den Händen arbeite und meine Aufgaben so abwechslungsreich sind – kein Tag gleicht dem anderen und ich bin ständig an neuen Orten unterwegs. Ich schätze das Arbeiten im Team und liebe es, am Ende des Tages genau zu sehen, was ich alles geschafft habe.

Meine Stärke:

Ich probiere gerne Neues aus und gehe Herausforderungen mit Offenheit und Neugier an. Wenn mir etwas nicht gelingt, ich etwas nicht sofort verstehe oder mir ein Teil zu schwer ist, kann ich gut kommunizieren – so finde ich immer eine passende Lösung.

Spots on you!

Möchtest du dich hier einmal vorstellen und über deine Erfahrungen in deiner Lehre erzählen? Dann schick uns eine Mail an info@suissetecbern.ch und wir melden uns bei dir!

Meine Schwäche:

Am Anfang hatte ich noch grossen Respekt vor den grossen und eher groben Maschinen. Ausserdem fällt es mir gelegentlich schwer, die Dimensionen der Rohre auf den ersten Blick richtig einzuschätzen.

Mein berufliches Ziel:

Mein erstes Ziel ist ein guter Lehrabschluss. Danach möchte ich mich weiterbilden.

Mein schönstes berufliches Erlebnis:

Ich schätze die offene und respektvolle Aufnahme durch meine Arbeitskollegen. Ebenfalls in Erinnerung bleibt mir mein erster praktischer Umgang mit der Trennscheibe, der mir wichtige Erfahrungen im sicheren Arbeiten mit Maschinen gegeben hat.

Meine Hobbies:

In meiner Freizeit spiele ich Inline-Skaterhockey im Verein und bin mit viel Freude als Posaunistin in der Guggenmusik aktiv. Ausserdem besuche ich gerne Eishockeyspiele und geniesse die Atmosphäre im Stadion.